



## **Leitbild des Vereins Freie Schule Prenzlau e. V**

---

Trägerverein der Aktiven Naturschule in Prenzlau und Templin,  
des Kindergartens „Zwergenhöhle“ Prenzlau und des „Integrierten  
Waldkindergartens“ Templin

Unser Verein lebt einen Traum. Den Traum von einer Welt, in der die Menschen achtsam miteinander und mit der Natur umgehen. Einen Traum, der heute mehr denn je zur Notwendigkeit wird.

Visionäre Eltern und LehrerInnen, engagierte MitarbeiterInnen und Förderer haben sich auf den Weg gemacht und die Aktive Naturschule mit zugehörigen Kindergärten aufgebaut. Denn der Schlüssel zu diesem Traum sind Kinder und Jugendliche, die neugierig, achtsam und selbstbestimmt ihr natürliches Potenzial entfalten dürfen und dabei ganz von selbst lernen, Verantwortung für sich und in der Welt zu übernehmen.

Im Verlauf von 20 Jahren pädagogischer Erfahrung haben sich unsere Werte und Prinzipien bestätigt und gefestigt: Kinder sind Flammen, die entfacht werden wollen, keine leeren Fässer, die mit Wissen zu füllen sind. Sie wollen lernen, sich entfalten, erwachsen werden - jedes auf seine ganz persönliche Weise. „Hilf mir, es selbst zu tun“ - diese Aufforderung an die Erwachsenen, formuliert von Maria Montessori, ist deshalb pädagogische Grundorientierung unserer Schulen und Kitas. Oder mit den Worten der modernen Hirnforschung: Kinder brauchen Freiheit und verlässliche Beziehungen. Dann gelingt Entwicklung.

Wir Erwachsenen schaffen den Rahmen dafür:

1. Wir setzen auf die natürlichen Entwicklungsbedürfnisse der Kinder und Jugendlichen. Wir setzen auf Neugier, Achtsamkeit und Selbstbestimmung. Wir glauben, dass Kinder so sein können, wenn wir selbst so sind und ihnen das vorleben.
2. Wir setzen auf Ganzheitlichkeit, auf Weltoffenheit, auf eine kreative, inspirierende Atmosphäre, die die Kinder und Jugendlichen zum aktiven Lernen anstiftet.
3. Wir setzen auf lebendige Beziehungen, auf Inklusion, auf Demokratie und konstruktive Konfliktlösung. Individualität und Gemeinschaftssinn sind für uns zwei Seiten derselben Medaille.
4. Wir bauen auf Dialog und Zusammenarbeit mit den Eltern. Eltern, deren Kinder gern in die Schule gehen, engagieren sich für gemeinsame Ziele.

Uns ist klar, dass die jungen Menschen nicht unsere Werte übernehmen müssen. Uns ist aber auch klar, dass wir unsere Werte weitergeben müssen, damit sie überhaupt welche entwickeln.

Wir orientieren uns am Konsens und wir orientieren uns an Ökologie. Wir wollen Kindergärten und Schulen für alle, nicht nur für eine Elite. Jeder Schulteil, jede Mitarbeiterin ist für sich selbst und für den gesamten Betrieb verantwortlich - daraus ergibt sich eine flache Hierarchie und die Möglichkeit effektiver Kommunikation und Vernetzung.

Ziel unserer Anstrengung sind AbsolventInnen, die sich ihrer Stellung in Natur und Gesellschaft bewusst sind, die sich selbst und die Welt in ihrer Komplexität wahrnehmen und sich in ihr orientieren können.

Wir geben die Welt nicht verloren. Der Klimawandel kann begrenzt und der Ressourcenverbrauch kann gestoppt werden. Gerechtigkeit ist national und sogar global möglich, ebenso wie Frieden und Demokratie. Bildung und Erziehung bereiten hierfür das Fundament. Investitionen in diesem Bereich zählen anerkanntermaßen zu den nachhaltigsten Maßnahmen überhaupt.

Der Verein Freie Schule Prenzlau lebt einen Traum. Und wo bleibt da der Ernst des Lebens? Werden die Kinder und Jugendlichen hier zu realitätsfernen Träumern? Im Gegenteil: Sie entwickeln sich zu lebendigen Persönlichkeiten mit Realitätsbewusstsein, fundiertem Wissen und ausgeprägten sozialen Kompetenzen, die ihr Leben selbst aktiv gestalten.

Wir verstehen unsere Schulen und Kindergärten auch als Keimzelle für die Erfahrung, dass es miteinander vereinbar ist, sich wohl zu fühlen und etwas Sinnvolles für die Gemeinschaft zu leisten.

Wer dies früh genug erfahren hat, wird sich auch im späteren Leben dafür einsetzen.

Freie Schule Prenzlau e. V.  
Neustädter Damm 5  
17291 Prenzlau  
[www.aktive-naturschule.de](http://www.aktive-naturschule.de)

PS: Unser Logo verstehen schon Vorschulkinder: Quadratwurzel aus vier ist zwei.  
Dank Maria Montessoris „Perlenmaterial“.